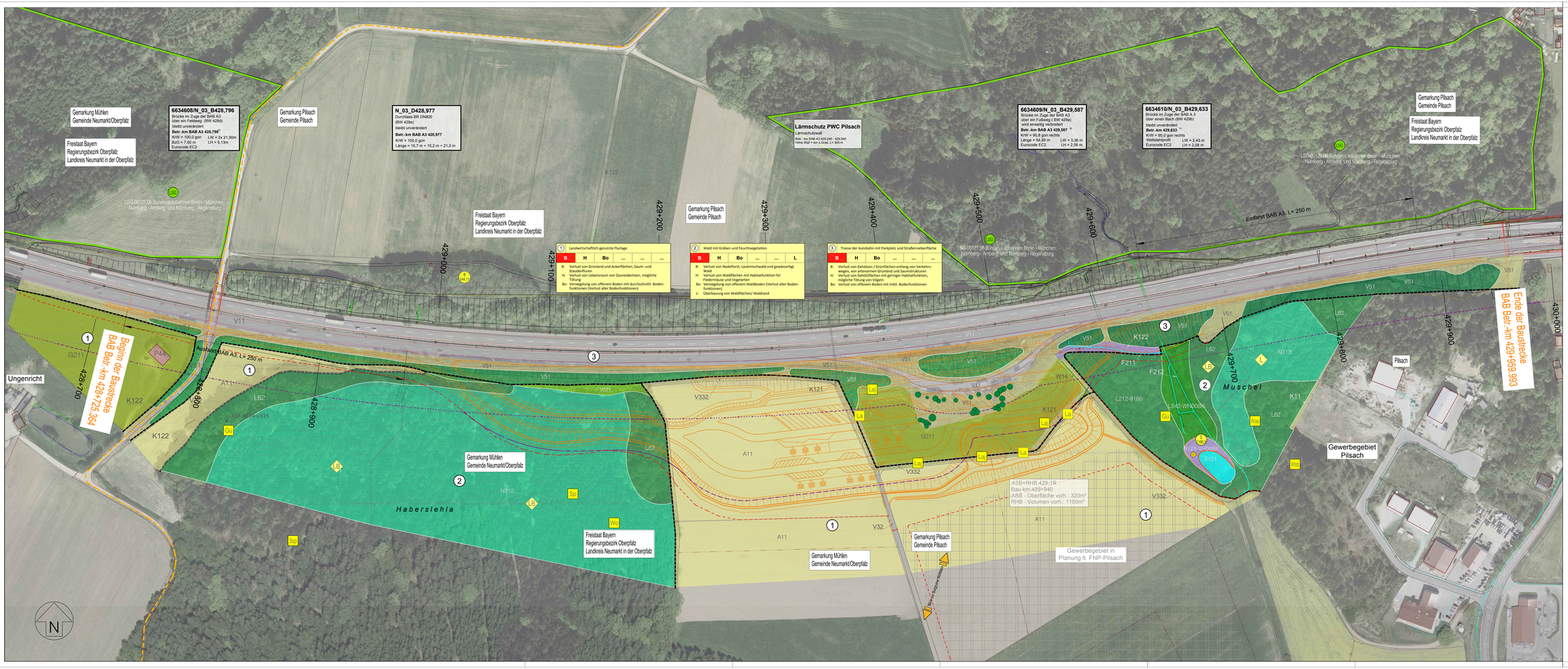

① Landwirtschaftlich genutzte Flurlage

B	H	Bo	...	...	...

B: Verlust von Grünland und Ackerflächen, Saum- und Randstreifen
H: Verlust von Lebensraum von Zauneidechsen, mögliche Tötung
Bo: Versiegelung von offenem Boden mit durchschnittl. Bodenfunktionen (Verlust aller Bodenfunktionen)

② Wald mit Gräben und Feuchtvegetation

B	H	Bo	...	...	L

B: Verlust von Nadelforst, Laubmischwald und gewässerbegl. Wald
H: Verlust von Waldflächen mit Habitatfunktion für Fledermäuse und Vogelarten
Bo: Versiegelung von offenen Waldboden (Verlust aller Bodenfunktionen)
L: Überbauung von Waldflächen/ Waldrand

③ Trasse der Autobahn mit Parkplatz und Straßennebenflächen

B	H	Bo	...	...	...

B: Verlust von Gehölzen / Grünflächen entlang von Verkehrswegen, von artenarmem Grünland und Saumstrukturen
H: Verlust von Lebensraum von Vögeln mit geringer Habitatfunktion, mögliche Störungsempfindlichkeit
Bo: Verlust von offenem Boden mit mittl. Bodenfunktionen

LEGENDE:

B Biotopfunktionen

Bestand: Biotop- und Nutzungstypen gemäß Bestsperrfläche der BayKompV

- Laubwald (LB/LBM/LBF): Sonstige gemischt/laubholzreiche Wälder, mittlere Ausprägung
- Mischwald (LM): Sonstige nadelholzreiche/laubholzreiche Mischbestände, mittlere Ausprägung; Sonstige nadelholzreiche Laubmischbestände, mittlere Ausprägung
- Nadelwald (NB/NM/NF): Strukturarme Nadelholzforste, mittlere Ausprägung
- Waldrand, saum (WR/WS/WM): Strukturreiche strauchbetonte, zudestes Standorte trivialer auf natürlich entwickelten Böden
- Gebüsche, Hecken, Gehölze (HE/HM/HW): Gehölzbestände junger u. mittlerer Ausprägung sowie u. Gebüschsäumen
- Einzelbaum, Baumreihe, -gruppe
- Stillgewässer (SE/SN/SO): Offene bis mäßig bewachsene Stillgewässer, biotiopl naturfern (Teich, Weiher)
- Fließgewässer (FB/FN/FZ): Größere naturferne Gräben mit naturferner Entwicklung
- Moor, Feuchtfläche, Sumpf (NSS/NSM): Sonstige Moorstandorte
- Kraut- / Staudenflur (K132): Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte
- Säume, Ruderal- und Staudenfluren (K111/K121/K132): Artenarme Säume und Staudenfluren; Sonstige artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte; Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte
- Grünland (GI/GIA/GIM): Grünlandfarne junger und mittlerer Ausprägung; artr. nur Intensivgrünland
- Grünland (GI/GIA/GIM): Intensivgrünland; Mäßig artenreiches gemähtes Grünland, artenarm
- Äcker, Felder (AC/AL): Äcker, intensiv bewirtschaftet; ohne Segetalvegetation
- Siedlung / Gewerbe: Reingebäude im Land- und Energiewirtschaft
- Verkehrsfläche (VB/VSS/VSB): Verkehrsflächen, versiegelt; Straßenbegleitgrün, teilweise Rest-Fläche und Wirtschaftswege, unbefestigt; bewachsen

H Habitatfunktionen

Tiere

- Grünspecht
- Schwarzspecht
- Sperber
- Waldohreule
- Waldschnepfe
- Wespenbussard
- Zauneidechse
- Zauneidechse juvenil

L Landschaftsbildfunktionen / Landschaftsgebundene Erholung

- Blickbeziehung
- Weg mit besonderer Erholungsfunktion

Konfliktkennzeichnung

Bezeichnung des Bezugsraums

Nr. des Bezugsraums

1	1	1	1
1	1	1	1

Funktion im Bezugsraum beeinträchtigt:
1 = Funktion durch BP mit abgedeckt
2 = Funktion bleibt erhalten
3 = neue Funktion nach baustellenbedingt
4 = Funktion

Neue Funktionen im Eingriffsbereich:
1 = neue Funktion nach 1 Wo. 2 = Ausgleich CEF, cont ca.

Funktionskennzeichnungen

- Nachentwickelungen bewertbare Biotoptypen und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayNatschG)
- Nicht Nachentwickelungen bewertbare Biotoptypen und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayNatschG)
- Bodenfunktionen
- Wasserhaushaltsfunktionen
- Klimafunktionen
- Landschaftsbildfunktionen / landschaftsgebundene Erholungsfunktionen

Technische Planung

- Trasse des geplanten Vorhabens
- Baustellliche Inanspruchnahme

Wirkdistanzen

- 50 m Wirkdistanz (Beeinträchtigungszone, Bestand)
- 50 m Wirkdistanz (Beeinträchtigungszone, neu)

Schutzgebiete, gesetzlich geschützte Biotope

- Landschaftsschutzgebiet
- Geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG i V m. Art. 23 BayNatSchG
- Biotop laut amtl Biotopkartierung Bayern mit Nr.
- Wald mit bes. Bedeutung für den Lärmschutz gem. Waldfunktionsplan
- Wald mit bes. Bedeutung für die Landschaftsbild gem. Waldfunktionsplan

Bezugsräume

- Abgrenzung des Bezugsraums
- ① Landwirtschaftlich genutzte Flurlage
- ② Wald mit Gräben und Feuchtvegetation
- ③ Trasse der Autobahn mit Parkplatz und Straßennebenflächen

ASK 6934-0031
Fundpunkt der Artenschutzkartierung Bayern, 1998

◀ Nürnberg — Regensburg ▶

Bearbeitung:
THAMMER Ingenieure
Andreas Thrammer
Dipl.-Ing. (FH)
Landschaftsarchitekt
Stadtplaner
Frauenstreinstraße 16
92526 Schönsee - Gleiserhof
Tel. 09433 / 20 20 - 0
Fax 09433 92 44 024
www.thammer-landschaft.de
info@thammer-landschaft.de

bearbeitet:	Jul. 2017	Tha
Winklarn, am 26.07.2017		

Thammer, Dipl. Ing. (FH)

N_1_2_Bestand-Konflikt-Plan_BL_1

Autobahndirektion Nordbayern
Flaschenhofstraße 55
90402 Nürnberg
Tel.: 0911/6821-01, Fax: 0911/6821-406, E-Mail: poststelle@autbh-nb.bayern.de

bearbeitet:	Gz.		
gezeichnet:	Gz.		
geprüft:	Gz.		
	Gz. 14/13	Jul. 2017	Kraez

PSP Nr.:
Projekt:

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern
Autobahndirektion Nordbayern
Straße / Abschn. Nr. / Station: A3_B0_1.2
PROJNR: ev0bit

Unterlage / Blatt-Nr.: 19.1.2 / 1
Bestands- und Konfliktplan
Maßstab: 1 : 1000

BAB A3 Nürnberg - Regensburg
PWC-Anlage bei Pilsach
von Betr.-km 428,725 bis Betr.-km 429,959

aufgestellt:
Autobahndirektion Nordbayern
Nürnberg, den 26.07.2017

Festgestellt nach § 17 FStrG
gemäß Beschluss vom 20.11.2020
ROP-5032-4354.1-1-4-233
Regensburg, 20.11.2020
Regierung der Oberpfalz
Meisel
Baudirektor

© Bayerische Vermessungsverwaltung, Geobasisdaten
Bearbeitung auf Karte mit ATKIS®-Grundlagen www.geoport.bv.bayern.de
© Bayerisches Landesamt für Umwelt, www.lfu.bayern.de